An
Die Wohlgeborne Frau
Frau Caroline von Negrelli-Moldelbe
in
Verona.

VERONA 12/2

L'I. R. CONSIGL. DI SEZIONE MINISTERIALE

DI I. CLASSE

DIRETTORE SUPERIORE

DELLE PUBBLICHE COSTRUZIONI STRADE FERRATE E TELEGRAFI

NEL REGNO LOMBARDO-VENETO

N.° —

Wien den 9t. Feb. 1852
8 Uhr morgens.

921

Liebste Lotti!

Nur ein Paar Zeilen Dir meine glückliche Ankunft zu melden. Sie erfolgte Gestern Abends 5½ Uhr. Ich kehrte in der Stadt Frankfurt ein, da man im Matsch. Hof keine Zimmer als im 4t. Stock hatte. Um 6½ Uhr war ich schon bei der Mutter. Sie war allein, ist sehr gesund u. sieht gut aus. Sie war sehr erfreut. Emilie und Ida mit Franzi waren im Burgtheater. Um 7 Uhr kamen Clementine, u. Caelestine, Fini u. Fredi an. Großer Jubel. Mit Fragen über Dich u. die Kinder überstürmt. Dann ging ich zu Erb, dem es auch gut gehet – doch hatte er sich schon geklagt – weil ihn die Zähne schmerzten. Die Operation ist gelungen. Dann zu Ghega, das Terrain sondiren. Nichts Neues. Confusion an allen Enden u. Ecken. Um 10 Uhr zu Hause. Vorher sprach der – u. war sehr erfreut mich zu sehen. Ueberhaupt die Leute sind immer höflich gegen mich. Um 7½ Uhr war schon Carl Lembruch bei mir – dann Franzi, dann jetzt Trotter. Alle grüßen Dich. Um 10 Uhr gehe ich zum Minister. Ich war so viel ich höre von ihm erwartet. Küsse die Kinder. Ich hoffe es wird Dir besser gehen. Deinen Brief habe ich in Bruck erhalten. Danke Danke! Heute wirst

Sei lustig Augen! Ruhe dich gut aus! Lebe wohl. In Eile

Dein

Louis